

16.30 - 17.30 ♦ *Carmen Ulrich (Wuppertal):*

Kleiner Grenzverkehr mit Hindernissen:
Kästner und Anna Seghers 1967

19.30 ♦ **Abendveranstaltung**

Erich Kästner: **Die Konferenz der Tiere**

Musik von Igor Strawinsky, Edison Denissow,
Olivier Messiaen, Tiberiu Olah und
Aribert Reimann

Sebastian Manz, Klarinette

Henning Westphal, Sprecher

Eintritt: 8,00 € /ermäßigt 6,00 €

SONNTAG, 24. FEBRUAR 2019

IV. Moral als Politik in Kästners Kinderliteratur

Diskussionsleitung: *Sven Hanuschek*

09.00 - 10.00 ♦ *Julia Benner (Berlin):*

„alles außer Emil“. Erich Kästner und die
Kinderliteraturpolitik

10.00 - 11.00 ♦ *Giuseppe Motta (Graz):*

Moral und Politik in der **Konferenz der Tiere**

11.00 - 11.30 ♦ **Kaffeepause**

11.30 - 12.30 ♦ *Oliver Bach (München):*

„Unterschiede, die sich schwer begreifen lassen“.
Gesetz und Moral in Erich Kästners **Emil und
die Detektive**

12.30 - 13.30 ♦ *Sebastian Schmideler (Leipzig):*

Kinderliterarische Demokratieerziehung in Erich
Kästners **Emil-Romanen** und im **Fliegenden
Klassenzimmer**

Veranstaltungsort:

Stiftung Lyrik Kabinett

Amalienstraße 83a

80799 München

Eine Veranstaltung der LMU in Zusammen-
arbeit mit dem Lyrik Kabinett, der Fritz
Thyssen Stiftung und dem Förderverein
Erich Kästner Forschung e. V.



Förderverein
Erich Kästner Forschung e.V.

POLITIK UND MORAL

Die Entwicklungen des politischen
Denkens im Werk Erich Kästners

Tagung aus Anlass
des 120. Geburtstags
von Erich Kästner

22. - 24. Februar 2019

Organisation und Leitung:
Sven Hanuschek, Gideon Stiening

Wie genau verhalten sich Moral und Politik bei Kästner? Dieser Frage soll die interdisziplinäre Tagung nachgehen. Betrachtet werden neben der Lyrik, dem **Blauen Buch**, der Erzählprosa und prominenten Beispielen der Kinderliteratur auch medienhistorische Kontexte und Kästners politisches Handeln. Kästner versteht die Moral weder als Grund noch als Zweck der Politik, setzt jedoch eine intakte moralische Gesinnung als entscheidend für politisch kluges Verhalten voraus. Auch scheint er dem Gefühl als normativem Vermögen des Menschen große Bedeutung beigemessen zu haben - anschaulich an Figuren, die ohne großes Nachdenken aus einem moralischen Gefühl heraus das Richtige tun wie z.B. Gustav mit der Hupe aus **Emil und die Detektive**. Ziel der Tagung ist, diesen moralischen Emotionalismus Erich Kästners präzise zu rekonstruieren, ohne dabei die eigentümliche Wechselwirkung von Moralismus und Humor aus dem Blick zu verlieren.

FREITAG, 22. FEBRUAR 2019

14.00 - 14.30 ♦ **Begrüßung und Eröffnung**
Sven Hanuschek, Gideon Stiening

I. Kästners Lyrik und poetisches Selbstverständnis

Diskussionsleitung: *Gideon Stiening*

14.30 - 15.30 ♦ *Markus May (München):*
Politik und Moral in Kästners Lyrik

15.30 - 16.30 ♦ *Stefan Neuhaus (Koblenz/Landau):*
Erich Kästners lyrische Imperative

16.30 - 17.00 ♦ Kaffeepause

17.00 - 18.00 ♦ *Michael Ansel (Wuppertal):*
Zitate und Redensartliches in Kästners Lyrik.
Werte im Spannungsverhältnis von Moral,
Politik und Werbung

18.00 - 19.00 ♦ *Sven Hanuschek (München):*
Gesinnungswechsel auf Kommando.
Politische Moral im **Blauen Buch**

19.00 ♦ **Abendvortrag**
Helmuth Kiesel (Heidelberg):
Erich Kästners Moderatheit als Bedingung
seines Langzeiterfolgs

SAMSTAG, 23. FEBRUAR 2019

II. Kästners moralische Politik im kulturellen Kontext

Diskussionsleitung: *Cornelia Rémi*

09.00 - 10.00 ♦ *Ansgar Lyssy (München):*
„Bücher kann man nicht verbrennen“ – Die
öffentliche Rolle des Intellektuellen und die
Bücherverbrennung. Einige Bemerkungen
aus philosophischer Perspektive

10.00 - 11.00 ♦ *Christian Sieg (Münster):*
Eine verlorene Generation? Kästners Positionie-
rung im Generationenkonflikt nach 1945

11.00 - 11.30 ♦ Kaffeepause

11.30 - 12.30 ♦ *Julian Preece (London/Swansea):*
Kästner und der internationale Berlin-Film

12.30 - 14.00 ♦ Mittagspause

14.00 - 15.00 ♦ *Gideon Stiening (München):*
Der Gang vor die Hunde und sein politischer
Moralismus

III. Kästners politischer Moralismus in soziopolitischer Hinsicht

Diskussionsleitung: *Markus May*

15.00 - 16.00 ♦ *Laura Schütz (München):*
„Es gibt da eine Sorte junge Damen“ – ,
Working Girls' und Frauenbilder in Kästners
Lyrik um 1930 als Kontrapunkt zum zeit-
historischen (literarischen) Diskurs

16.00 - 16.30 ♦ Kaffeepause